

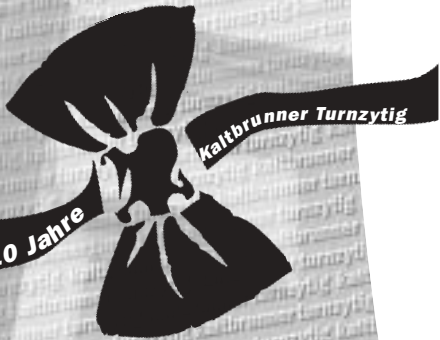
10. Jahrgang

Nr. 1/2004

Januar 2004

Kaltbrunner

Turnzytig



Jubiläum: 10 Jahre

www.stvkaltbrunn.ch

Denken Sie auch, dass Ihr Traum vom eigenen Heim kein Traum bleiben sollte?



Wir machen den Weg frei

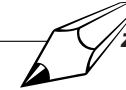
Auf Träume baut man keine Räume. Ein solideres Fundament ist die Partnerschaft mit der Raiffeisenbank. Mit kompetenter Beratung und vorteilhaften Finanzierungsangeboten helfen wir Ihnen, den Traum vom eigenen Heim wahr zu machen. Unsere Berater haben grosse Erfahrung mit der Finanzierung von Eigenheimen. Denn jede fünfte Hypo-

thek in der Schweiz wird von einer Raiffeisenbank gewährt. Wenn Sie also nach dem Erwerb Ihres Hauses oder Ihrer Eigentumswohnung kein böses Erwachen erleben wollen, nehmen Sie am besten frühzeitig mit der nächsten Raiffeisenbank Kontakt auf. Die Investition in ein Gespräch mit uns lohnt sich und kostet Sie keinen Rappen.

RAIFFEISEN



<http://www.raiffeisen.ch>



Zum Jahreswechsel

Zum Jahreswechsel...



**Toni Kalberer
Daniel Zahner
Charlotte Rüegg
Martin Eberhard**

Blick zurück ins Turnerjahr 2003

Die Präsidenten der Frauen- und Töchterriege, der Aktiv- und Männerriege sowie der Jugendkommission (JUKO) blicken auf ein tolles Jahr 2003 zurück, welches von vielen, verschiedenen sportlichen Höhepunkten geprägt war. Nebst diesen, meist auswärts besuchten Anlässen, wurden auch das Hallenfußballturnier, der Turner-Maskenball, der Kupfen- und Speer-Cup, der Jahrmarkt oder das Turnerkränzli in den eigenen Kreisen organisiert und durchgeführt. Wir dürfen auf ein intensives Jahr mit schönen Highlights zurückblicken, bei dem das Sportliche im Vordergrund stand, das Kameradschaftliche aber nie zu kurz kam. Ein kräftiges Dankeschön, für die finanzielle oder moralische Unterstützung richten wir an unsere Gönner und Passivmitglieder. Für die tolle Zusammenarbeit mit all unseren Mitgliedern sowie den verschiedenen Korporationen ein herzliches vergelt's Gott.

Blick nach vorn ins Turnerjahr 2004.

Nebst den üblichen Veranstaltungen feiert unsere Turnzytig im 2004 ihr zehnjähriges Jubiläum. Dies bringt auch «Neues» mit sich. Die Turnzytig öffnet sich gegenüber Kaltbrunner Sportvereinen und stellt diesen ab der nächsten Nummer eine Doppelseite zur Verfügung. Wir sind überzeugt, dass viele Sportvereine dieses Angebot nutzen. Denn wir sind der Meinung, dass die «Kaltbrunner Sportachse» lebt.

Wir freuen uns schon jetzt, auf die vielen, sportlichen Begegnungen und Anlässe und auf die kameradschaftlichen und gemütlichen Stunden, welche uns sicher auch im neuen Jahr zustehen.

Nun wünschen wir allen frohe Festtage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und dann wieder viele vergnügte Stunden im Kreise unserer Turnerfamilie.

Impressum

Kaltbrunner Turnzytig

Zeitschrift der Kaltbrunner Turnvereine, welche dem Schweizerischen Turnverband angeschlossen sind: die Aktivriege, die Frauen- und Töchterriege und die Männerriege. Die Jugendförderung wird durch eine spezielle Kommission betreut, welche der Aktivriege und der Frauen- und Töchterriege angegliedert ist.

Januar 2004 / Nr. 1;

erscheint viermal jährlich; www.stvkaltbrunn.ch; Abonnenten sind Mitglieder der Kaltbrunner Turnvereine und Passivmitglieder der Aktivriege. Ein Abo kostet Fr. 10.–, Gönnerbeiträge ab Fr. 20.– für ein Jahr.

Redaktionsschluss nächstes Heft: 26. März 2004

Redaktionsadresse

Dani Rüegg, Geroldsegg, 8722 Kaltbrunn, Tel. 283 38 77, dani.rueegg@pop.agri.ch

Redaktionsteam:

Aktivriege: Sandro Scherzinger, Tel. 282 10 72, scherzinger@gmx.ch

JUKO: Jasmin Küttel, Tel. 283 43 39, ivan-kuettel@bluewin.ch

Frauen- und Töchterriege: Fränzi Hämmerli und Annemarie Eberle, Tel. 283 32 51, rf.haemmerli@bluewin.ch

Faustball: Kurt Pfister, Tel. 283 33 13, kurt.pfister.andrea@bluewin.ch

Männerriege: Thomas Grünenfelder, Tel. 283 33 06, thomas.gruenenfelder@bluewin.ch

Allgemeines: August Scherzinger, Tel. 283 28 61, guescht@bluewin.ch

Layout/Gestaltung: Silvia Meier, Tel. 081 710 25 90, simeier@suedostschweiz.ch

Mitarbeitende dieser Nummer.

August Scherzinger, Gusti Güntensperger, Urs Moos, Martha Hautle, Ida Züger, Kurt Pfister, Martin Zahner, Hans und Edith Graf, Fredy Scherzinger, Ursi Meier, Fredi Duft, Bruno Hinder, Bruno Steiner, Sandro Scherzinger, Daniel Zahner, Fränzi Hämmerli, Iris Danuser, Nadja Lendi, Janine von Aarburg, Daniel Gähler, Annelis Egli, Zita, Marlis, Cilly, Annemarie, Gisela Rüegg, Thomas Grünenfelder

Herausgeber: Aktivriege, Frauen- und Töchterriege und Männerriege Kaltbrunn

Inserate: Rösli Duft-Kälin, Dattikonstr.9, 8730 Uznach, Tel. 280 46 06, duft@swissonline.ch

Abonnemente: Joe von Aarburg, Obermühle, 8722 Kaltbrunn, Tel. 283 39 55, joeva@bluewin.ch

Auflage: 650

Schwerpunkt	
10 Jahre Turnzytig	6-9
Aktivriege	
Nachtwanderung	10
Chlausabend	11
2003 – ein Jahr voller Emotionen!	13
Jugendkommission	
Jugendriege Kaltbrunn 1953 – 2003	16
Gossauer Weihnachtslauf	19
Meitliriege am Turnerkränzli	19
Chlausturnier der Jugi	21
Schuhsammlung	23
Chlausabend Mädchenriege	25
Frauen- und Töchterriege	
Chlausabend der FR + TR am 8. Dezember	27
Ribel-Turnstunde	29
Frauenriege 1 am Turnerkränzli	30
Abwechslung aus der XL-Turnstunde	31
Männerriege	
Herzliche Aufnahme und sehr polysportives Angebot	33
Therapeutisches Trainingszentrum Grünfeld	35
Bowling in Hinwil	37
Chlaushöck	37
Faustball	38
Erfolgreiches Kränzli 2003	42
Turnen allgemein	44
Regenbogenpresse	46
Mir gönd wieder is Jugi-Lager (2004)	47
Vereinskegeln zum 4.	47
Hallenfussballturnier	48
Grosser Turner-Maskenball	49
Freud und Leid vom Turnamt	50



10. Jahre Turnzytig

Stimmen aus der Leserschaft



Von der Idee zur Umsetzung der Kaltbrunner Turnzytig

Der Wunsch nach einem Vereinsheftli lebte in mir schon einige Zeit, bevor der eigentliche Startschuss vor 9 Jahren erfolgte. Deshalb war ich richtig happy, dass ein initiatives TK unter dem Vorsitz von Fredy Zahner (71) mit diesem Vorschlag an den Vorstand gelangte. Nachdem das TK- Mitglied Dani Rüegg die andern Riegen über das Vorhaben informierte und auch überzeugen konnte, übernahm dann der Vorstand das weitere Vorgehen. Präsident Emil Kuster lud am 11. August 1994 Vertretungen aller Riegen zu sich an einen Tisch. Nach der Zusage von Peter Schneider als Redaktor folgte noch im Herbst 94 eine Probenummer. Da das Echo sehr positiv ausfiel, fanden die Leser im März 95 bereits die erste offizielle Ausgabe in ihren Briefkästen.

August Scherzinger

Güsch Scherzinger:

Vom Virus der Kaltbrunner Turnzytig befallen

Auch im 10. Erscheinungsjahr und nach 36 Ausgaben hat die Kaltbrunner Turnzytig noch nichts von ihrer Attraktivität eingebüsst. Als Korrespondent im damaligen Vorstand war ich von allem Anfang an in dieses Medium involviert und auch begeistert. Diese Faszination verspüre ich heute nicht weniger als vor 9 Jahren. Denn obwohl ich meine Freizeit manchmal fast stehlen muss, lässt mich dieser Virus Kaltbrunner Turnzytig einfach nicht mehr los.

Was ich an der Zytig besonders schätze, ist die Vielfalt der Berichte und Fotos und vor allem die verschiedenen Autoren. Bis heute haben schon rund 100 Turnerinnen und Turner an diesem Vereinsorgan aktiv mitgeschrieben!

Dabei wurden ihnen die Berichte weder gekürzt noch inhaltlich abgeändert. Und in dieser Jubiläumsausgabe lässt die Redaktion auch die vielen stillen LeserInnen der Kaltbrunner Turnzytig zu Wort kommen. Aber auch in Sachen Layout ist die Zeitschrift nicht stehen geblieben. Mit Silvia Meier hat ab 2003 eine aktive Turnerin und professionelle Fachfrau (Typographin) die Gestaltung übernommen, welche die Qualität nochmals zu steigern vermochte. Ich bin voll überzeugt, dass die Kaltbrunner Turnzytig auch in Zukunft eine grosse Leserschaft in ihren Bann ziehen wird.

Gusti Güntensperger, Präsident Kreisturnverband Toggenburg

Als Turnverband erhalten wir zahlreiche Vereinszeitschriften. Wenn es einen Oskar für diese vereinsinterne Information gäbe, dann würde ihn ganz klar die Redaktion der Kaltbrunner Turnzytig erhalten. Was mich besonders freut, dass in der Turnzytig nicht nur interessant und kompetent über das Vereinsleben, sondern auch laufend über das aktuelle Verbandsgeschehen informiert wird. Eure Turnzytig ist wirklich einmalig, und ich gratuliere euch dazu recht herzlich.

Urs Moos: Ich lese halt meist nicht das ganze Heft von A-Z durch. Artikel welche mich interessieren, sind vor allem von Leuten geschrieben, die ich kenne oder über sie wird geschrieben. An sich finde ich diese Art von Zytig ganz gut. Einzig die Qualität der Bilder/ Fotos dürfte manchmal etwas besser sein. Sonst ganz okey.



Martha Hautle: Ich freue mich jedesmal auf die Turnzytig und lese sie mit grossem Interesse. Auch freue ich mich an den Bildern. Das Inhaltsverzeichnis gibt mir einen Überblick, die Seitenüberschriften

helfen bei der Orientierung. Besonders interessant finde ich spezielle Artikel, Interviews und die Regenbogenpresse. Die Gestaltung des Heftes gefällt mir sehr gut.

Ida Züger, SVKT Frauen Kaltbrunn: Ich schaue die Turnzytig immer an, denn ich finde sie sehr interessant. Auch wenn man nicht in dem Verein ist, kennt man immer den einen oder andern. Die Berichte sind immer super geschrieben, und die vielen Bilder tragen dazu bei, damit man einen Text genauer liest. Es ist sehr schön, dass ihr das 10 jährige Bestehen feiern könnt, macht so weiter.

Faustballtrainer Kurt Pfister: Ist das wirklich schon 10 Jahre her? Wie ich in der ersten Turnzytig lesen konnte, haben die Faustballer damals den Verband wechseln können. Wir haben bis 1993 noch in der St.Galler Sektion SAP gespielt. Dann endlich konnten wir wie Jona, in der Zürichsee Sektion TVZO spielen. Dass dies schon wieder 10 Jahre her ist, werden sicher die meisten Faustballer kaum glauben.

Martin Zahner: ist zufrieden mit der Turnzytig. Von ihm aus müsste nichts geändert werden. Jede Ausgabe liest er interessiert von Anfang bis zum Schluss. Dabei verriet er keine Vorlieben, doch als echter Männerriegler wird er wohl wie alle aus seinem Verein die Berichte über seine Kollegen zuerst lesen.

Hans und Edith Graf: Wir als Passivmitglieder des STV Kaltbrunn lesen die Turnzytig sehr aktiv. Es überrascht uns immer wieder, wie vielfältig und interessant über alle Riegen berichtet wird. Dass hinter jedem Beitrag viel Aufwand steckt, wissen wir aus eigener Vorstandsarbeit. Ganz herzliche Gratulation zum 10. Geburtstag und ein grosses Kompliment an die Redaktion und alle Berichterstatter für die guten und originellen Berichte in der Turnzytig.



Fredy Scherzinger: Die Kaltbrunner Turnzytig hat für mich einen grossen Stellenwert. Ich warte jedesmal gespannt auf die interessanten Berichte und Fotos. Zuerst schaue ich im Schnellgang alles durch, um zu sehen, was für Berichte im neuen Heft enthalten sind. Weil meine Freizeit beschränkt ist, lese ich zuerst die Berichte, die nicht in der Zeitung standen. Die Turnzytig hat ein ideales Format. So kann ich sie auch mal in die Ferien oder den See zum Baden mitnehmen. Ich sammle alle Exemplare und habe bereits einen ganzen Bundesordner voll. Zum Schluss möchte ich allen Schreiberlingen und Fotografen sowie dem Redaktionsteam herzlich danken, für die Arbeit, die ihr immer an den Tag resp. in die Nacht legt.



Ursi Meier

→ Hast Du Vorschläge, was man anders machen könnte?

Ursi Meier: Nein! Das jeweilige Redaktionsteam gestaltet die Turnzytig nach ihren ganz besonderen eigenen Ideen und Vorstellungen, das ist abwechslungsreich, spannend und gut so!

Viermal jährlich erscheint die Turnzytig, ist das Deiner Meinung nach genug?

Ursi Meier: Ja! Die Herausgabe jeder Turnzytig ist mit viel Zeitaufwand verbunden. Lieber viermal mit Spannung warten, als sechsmal Interessenlos ablegen!



→ Was gefällt Dir am besten an der Turnzytig?
Ursi Meier: Dass es die Turnzytig überhaupt gibt! Eine Vereinszeitung über 10 Jahre so interessant, vielseitig und informativ zu gestalten, benötigt von allen Beteiligten viel Engagement und Zeitaufwand und dies meist zusätzlich zu ihrem leiterischen oder administrativen Vereinsaufgaben.

Fredi Duft

→ Was schätzt du an der TZ besonders?

Fredi Duft: Ich schätze an der TZ das freundliche, übersichtliche Erscheinungsbild und natürlich die sehr interessanten Beiträge.

→ Was magst du an der TZ nicht so sehr?

Fredi Duft: Mir fällt nichts negatives zur TZ ein.

→ Hast du als Inserent in der TZ evtl. sogar Änderungen im Geschäftsgang gespürt?

Fredi Duft: Das ist schwierig zu beurteilen und lässt sich nicht so einfach messen. Sicher ist, dass die TZ eine sehr gute Werbemöglichkeit für unsere Bank bietet und wir schätzen es sehr, wenn die Inserenten von den Lesern der TZ berücksichtigt werden.

→ Welche Eindrücke gewinnst du aus der TZ?

Fredi Duft: Die TZ ist sehr informativ und gibt einen ausgezeichneten Einblick in das aktive Vereinsleben des Turnvereins mit all seinen Riegen.

→ Vielleicht hast du noch etwas deinerseits anzubringen resp. mitzuteilen.

Fredi Duft: Ich hoffe, dass die TZ noch lange Bestand hat. Gerne unterstützen wir die TZ mit unserem Inserat.

Tobias von Aarburg und Benjamin Zahner,
Jugi jüngere

→ Warum lest ihr die Kaltbrunner Turnzytig?

Tobias: Ich lese die Turnzytig nicht. Ich schaue mir vor allem die Bilder an.

Benjamin: Ich schaue mir auch nur die vielen Bilder an. Ich suche vor allem die Bilder, wo meine Schwester oder meine Eltern darauf sind.

→ Ihr seid jetzt Chefredaktor bei der Turnzytig, was würdet ihr an ihr ändern?

Tobias: Ich würde noch mehr Bilder zeigen, dafür weniger Text hinein drucken.

Benjamin: Ich würde das auch machen. Als erstes aber würde ich auf der Titelseite das JUKO-Signet ganz oben hinsetzen.

→ Findet ihr die Turnzytig eine gute Sache.

Tobias und Benjamin: Wir finden das Büchlein sehr gut.

→ Würdet ihr auch einmal einen Bericht für die nächste Ausgabe schreiben?

Tobias: Nein, lieber nicht!

Benjamin: Ich glaube schon, ja das würde ich machen.

Bruno Hinder



→ Wie findest du die Turnzytig?

Bruno Hinder: Die Zeitung ist sehr informativ. Ich lese sie regelmässig, dadurch erfahre ich etwas über die Aktivitäten in den verschiedenen Riegen.

→ Würdest du an der Turnzytig etwas ändern?

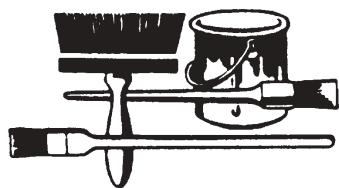
Bruno Hinder: Die Zeitung sollte etwas farbiger gestaltet sein. Aber wahrscheinlich wäre der Druck dann zu teuer.

→ Man munkelt, dass seit deinem Inserat in der Turnzytig der Umsatz im Restaurant massiv gestiegen ist.

Bruno Hinder: Dem ist nicht so, mit meinem Beitrag möchte ich die Turnzeitung unterstützen.

→ Seit wievielen Jahren gibt es die Turnzytig?

Bruno Hinder: Schätzungsweise 4 – 5 Jahre.



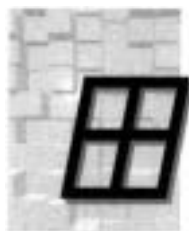
Emil Kuster Malergeschäft

8722 Kaltbrunn

Telefon 055 /283 17 85

Telefax 055 /283 10 07

KARL ROSENAST



Fensterbau

Innenausbau

Schreinerei

M ö b e l

Benknerstrasse 30
CH-8722 Kaltbrunn

Tel. 055 283 16 45
Fax 055 283 33 91

Wir empfehlen uns für
Isolierfenster
(EMPA-geprüft) aus:

- Holz
- Holz-Metall
- Kunststoff

Auf Wunsch:

- Schall- und Wärmeschutzverglasung
- Spez. Sicherheitsbeschläge

Nachtwanderung

An einem verregneten, fast verschneiten Freitagabend, versammelten sich 15 gut-gelaunte Turner im Speer zur Nachtwanderung. Nach einem kleinen Aperoging's los. Wir marschierten Richtung Pfrundweid, Rickenstrasse in die Gublen, wo uns spontan René zu einer Stärkung einlud. Vreni bewirtete uns vorzüglich mit Bier, Mineral und einem guten Huskafi und etwas zum knabbern. Nachher ging's weiter Richtung Uznach, nächster Halt Frohe Aussicht, wo unser Turnkamerad Martin zu hause ist. Nach einem Durstlöscher und für die Hartgesottene noch ein Schnupf, wanderten wir weiter Richtung Hegnerstasse, wo wir zu später Stunde noch Licht in einem EFH von einem bekannten Mitglied des TVK sahen.

Und prompt, die Hausherrin war noch auf und bald auch der Hausherr. Rita und Anton luden uns spontan noch zu sich ein. Als wir einen sehr guten Tropfen Rotwein geniessen konnten und Rita auch noch Spaghetti hervor zauberte, so erlebten wir einen gemütlichen Abend. Und schon bald einmal war es Zeit für auf den Heimweg. Ausser einem noch nicht müde gewordenen Turner, der noch ins Nachleben von Uznach wollte, wanderten wir heimwärts. Zum Schluss vielen Dank an Vreni und René Steiner und Rita und Anton Zahner für die Gastfreundschaft, welche wir bei ihnen geniessen konnten.

Bruno Steiner

Hotel Hirschen


unverschämt persönlich

Komfortable Zimmer mit Dusche/WC, Telefon, hispeed Internet und TV
Dienstag ab 14.00 Uhr und Mittwoch Ruhetag, Sonntag ab 14.00 Uhr geschlossen

**Unser Sonntags-Zmorge-Brunch
Lässt keine Wünsche offen**

Erwachsene: Fr. 28.00, Kinder 6-12 Jahre: Fr. 15.00
Seniorinnen und Senioren ab 65: Fr. 18.00
Sonntags 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr, Voranmeldung nötig!

Familie Peter & Monika Kuyper-Krauer
Dorfstrasse 14, CH-8722 Kaltbrunn
Telefon 055 283 12 06 Telefax 055 293 55 42
hotel@hirschenkaltbrunn.ch www.hirschenkaltbrunn.ch

Chlausabend



Um 20:00 Uhr besammelte sich eine grosse Turnerschar beim OSZ. Man war gespannt, was sich die Organisatoren Marcel Lendi und Markus Schneider dieses Jahr ausgedacht hatten. Zu Beginn musste jedermann eine Jaskarte ziehen. Alle Schälle, Schilte, Rose und Eichle bildeten zusammen ein Team. Mit Dorfplan ausgerüstet gings dann in alle Himmelsrichtungen los. Team «Schilte» hatte das Glück, erfahrene Kartenleser in den eigenen Reihen zu haben, so dass wir den ersten Posten ohne Umwege fanden. Dort angekommen, lachte uns ein Fertig-Mailänderli-Teig an, den wir, gemäss beiliegender Aufgabe, zu Guezli zu verarbeiten hatten. Göttin Fortuna liess uns heute Abend nicht im Stich, befand sich doch das zu hause eines Gruppenmitglieds in nächster Nähe. Der Backofen wurde eingheizt und man begann sofort mit Teig auswallen, Guezli ausstechen, usw. Da wir gut in der Zeit lagen, mussten wir die angebotenen Spezi nicht ablehnen und konnten noch einen Moment gemütlich verweilen. Etwa um halb zehn haben wir dann auftragsgemäss den Zielort per Natel in Erfahrung gebracht. Nun machten wir uns mit den selbst gebackenen Mailänderli im Gepäck wieder auf die Socken in Richtung Schützenhaus. Dort erwarteten uns mit Nüssli, Schöggeli und Mandarindli

gedeckte Tische. Es dürfte so gegen elf Uhr gewesen sein, als die letzte Gruppe («Rössli-Verhöckler») eintraf. Den Erzählungen zufolge kann man doch sagen, dass bei den meisten Gruppen eher die jüngeren Turner zur Erfüllung der Aufgabe «Guezli-Backen» beigetragen haben, während die Älteren den Umsatz in den Dorfbeizen steigerten. Um 00.30 Uhr hatte das Warten dann endlich ein Ende. Der Samichlaus kam zwar nicht mit seinen Schmutzlis, wusste dafür aber einiges zu berichten. So gelang es zum Beispiel einem Mitglied, am Turnfest in Hellikon den «Kampftrinker» in nur elf Stunden zu beenden. Er wurde dafür vom Chlaus mit einem alkoholfreien Bier «belohnt» (isch es eigentlich guet gsi Mett?). Ebenfalls verhalf der Mann mit dem weissen Bart einem Turner bequemerer Natur zu etwas mehr Bewegung (Gäll José!). Ja, er hätte eigentlich noch einiges zu erzählen gewusst, doch waren leider viele der Unbraven nicht anwesend. Hatten sie vielleicht etwas gehant? Es schien fast so. Nach seinem kurzen Gastspiel nahm der Chlaus dann den beschwerlichen Heimweg wieder unter seine Füsse. Heimgehen, dieses Wort existiert im Turnerwortschatz eigentlich gar nicht, deshalb wurde, unterstützt von Schneidis Hit-CD's, bis tief in die Nacht hinein feuchtfröhlich weitergefeiert. Sandro Scherzinger

Brotspezialitäten

Pralinée und Hauskonfekt.

Bäckerei

TREMP

Partybrote

Konditorei - Confiserie

8864 Reichenburg

Hochzeitstorten

Apéro-Service

Grosse Auswahl an Torten

Im Chrüzwiesmärt Tel. 055 / 444 24 04

Fax 055 / 444 27 79

Filiale Kaltbrunn Tel. 055 / 283 17 60

2003 – ein Jahr voller Emotionen!

Beim Schreiben dieser Zeilen neigt sich bereits wieder ein Jahr dem Ende entgegen. Ein Jahr, das für mich nebst viel Arbeit für das Turnwesen, auch sehr viel Freude bereitet und grosse Emotionen geweckt hat.

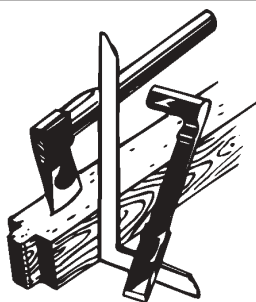
Spätestens, die meisten hoffentlich früher, wenn man sich mit Riesenschritten der «mitte- Vierziger- Grenze» nähert, setzt sich ein Aktivturner mit einem Wechsel zur Männerriege auseinander. Es folgen dann Gedanken, welchen Zeitpunkt man wählen und wie man den Uebertritt gestalten soll.

Für mich war früh klar, dass ich diesen Wechsel nicht ohne ein kleines Festchen vollziehen möchte, denn nach 29 Jahren bei der Aktivriege hat man einiges erlebt und viele Turner kennengelernt. Um ja nicht «rückfällig» zu werden, verkündete ich meinen Entschluss betreffend Uebertritt zur Männerriege an der HV vom 22. März. Dabei fehlte auch nicht der Hinweis auf den 4. Juli, an welchem die Party steigen soll! Vor diesem vom TK bezeichneten «Güsch- Fäscht» lagen allerdings noch wichtige Anlässe. Für mich persönlich stellte die Kantonale Meisterschaft im Vereinsturnen (KMV 03) in Balgach die grösste Herausforderung dar. Nach dem Einsitz im OK (Turnkomitee) am Kantonaltturnfest 1999 in Jona stand ich erstmals an einem grösseren Turnanlass als Wettkampfleiter vor. Von allem Anfang an war es mein Ziel, nebst dieser Funktion, mit der Aktivriege des STV Kaltbrunn am Wettkampf teilzunehmen. Dank seriöser Vorbereitung und der pflichtbewussten Arbeit der einzelnen Spartenleiter und Stellvertreter ging diese Zielsetzung voll auf. Nicht nur dies: Bei der Rangverkündigung durfte ich den STV Kaltbrunn so oft verkünden, dass ich bald ein schlechtes Gewissen hatte... Nein, Spass bei-



seite, ein rundum gelungener Anlass, mit riesigem Wetterglück, entschädigte mich für ungezählte Vorbereitungsstunden. Die grossen Erfolge der Kaltbrunner Turner waren für mich wie die berühmten Pünktchen auf dem «i»!

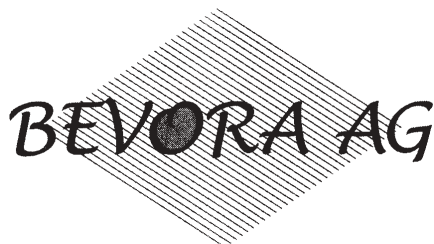
Nur eine Woche später nahte bereits mein letztes Turnfest mit der Aktivriege. Obwohl ich diesmal keine leitende Funktion hatte, reiste ich doch mit gemischten Gefühlen zum Bergturnfest in Hellikon AG. Dies darum, weil ich wusste, dass alles, was ich heute mache, zum letzten Mal mit der Aktivriege erlebe. Der dreiteilige Vereinswettkampf verlief sehr erfolgreich, denn es resultierte in der 1. Stärkeklasse mit 26.98 Punkten ein neuer Vereinsrekord. Meinen, von andern Turnern noch mehr, erhofften Exploit im Steinheben konnte ich nicht ganz umsetzen. Obwohl ich mir einflösste, keine Gedanken an mein letztes Turnfest mit der Aktivriege zu verlieren, zeigten Wunschenken und Realität kleine Abweichungen. Ob wohl das fehlende mentale Training Schuld war...? Nach diesem letzten Kraftakt mit dem 22.5 kg- Stein und den gleichzeitig absolvierten Disziplinen 800m- Lauf, Schleuderball und Pendelstafette, traf sich die ganze Turnerschar zum verdienten «Schluck Bier». Nachdem



Jakob Harder Holzbau Kaltbrunn

Tel. 055 283 11 30, Fax 055 283 16 30
Natel 079 421 06 94

e-mail: jakob.harder@bluewin.ch



Wohnbedarf **Autosattlerei**
Bahnhofstr. 7 Uznacherstr. 18
8722 Kaltbrunn 8722 Kaltbrunn
055 283 45 30 055 283 46 70

Moos Urs

Innenausbau / Küchenbau

- *Planung und Umbauten*
- *Küchen*
- *Bäder*
- *Schränke und Türen*
- *Decken- und Wandverkleidungen*
- *Bodenbeläge*

Wildbrunnstrasse 18, 8722 Kaltbrunn

Tel. 055 / 293 57 40
Fax 055 / 293 57 41
Natel 079 / 406 96 39

Internet: www.urs-moos.ch
E-Mail: urs.moos@bluewin.ch

CREA – HOLZ

Creative Wohngestaltung von A-Z

Alois Zahner-Jud

**Schreinerei und Möbel
Küchenausstellung**

Benken + Kaltbrunn

Tel. 055 / 293 57 47

Fax 055 / 293 57 48

mich Markus Schatt, einer meiner ersten und trainingsfleissigsten Turner der 1980 gegründeten Nationalturnerriege, mit vielen Dankesworten «total» überrascht hatte, wurde ich von vielen Emotionen geweckt. Diese für mich ergreifenden Worte werden mir noch lange in Erinnerung bleiben.... Spätestens jetzt war der Startschuss zu einer stimmungsvollen und langen Turnfestnacht erfolgt. Nach kurzer Liegezeit im Freien klang das unvergessliche Turnfest bei einem, erneut lautstarken, Früh-schoppenkonzert aus.

Weitere Ueberraschungen für mich liessen nicht lange auf sich warten. Zum lange, von jung und alt ersehnten, 4. Juli fanden sich erwartungsgemäss etwas mehr Turner als üblich im OSZ ein. Zu diesem Event, der inzwischen die Bezeichnung «Independence Day» trug, überraschten mich zwei ehemalige Turnkameraden, immerhin schon anfangs und mitte fünfzig, mit einem ganz speziellen Outfit. Nach einer Spielstunde verlagerte sich das Geschehen an die Gasterstrasse 33. Nach Speis und Trank folgten für mich weitere Überraschungen. In einer tollen Show in Bild und Ton, inszeniert von Patrick Lendi und Adrian Scherzinger, wurde meine lange Turnerkarriere, aber auch mein Familienleben, in Erinnerung gerufen. Dass ich auch bei dieser Präsentation die Emotionen nicht immer im Griff hatte, liegt in meinem «Naturell». Es blieb an diesem Abend, oder besser gesagt in dieser Nacht, nicht bei dieser einzigen Überraschung. Plötzlich tauchte



noch ein weiterer ehemaliger Turnkamerad, der im Uebrigen mein Nachfolger als Leiter der Nationalturnerriege war, auf. In voller Grösse erschien Martin Kessler, Wirt des Rest. Frohe Aussicht in Uznach, mit seinem Schwyzerörgeli. Mit einem sehr stimmungsvollen Nachtständchen, unterstützt vom «Schwingbäseler» Willi Sacchi und vielen lautstarken Sängern, vergingen die Stunden im Fluge. Was zurückbleibt, sind tolle Erinnerungen an ein unvergessliches Abschiedsfest aus der Aktivriege.

Aber noch nicht genug: Es folgte noch die von vielen, auch von mir, herbeigesehnte dreitägige Turnfahrt von ende August. Sie führte via Mailand zum Vergnügungspark Gardaland mit Uebernachtung am Gardasee. Der «Zufall» wollte es, dass wir auf demselben Campingplatz übernachteten, wo ich jeweils die Zeltferien mit meiner Familie verbringe. Das Rekognoszieren der Organisatoren Patrick Lendi, Urs Hager und «Pitsch» Zahner auf diesem Platz scheint bei diesen Eindruck gemacht zu haben! Eines freut mich ganz besonders: Trotz einiger Bedenken der Besitzer des Campingplatzes (Lärmpegel) kann ich nächsten Sommer wieder mit gutem Gewissen an den Gardasee reisen! Aber auch die folgenden zwei Tage mit River Rafting und einer gemütlichen Sonntagswanderung als Highlights bleiben bei mir in bester Erinnerung.

Mit Freude und grosser Befriedigung kann ich auf meine Zeit in der Aktivriege zurückblicken. Die stete Entwicklung in Form von Mitgliederzuwachs und auch leistungsmässig freuten mich immer sehr. Ich wünsche der Aktivriege weiterhin alles Gute und den Turnern viele tolle Erlebnisse. Diese habe ich in all den Jahren in reichem Masse erleben dürfen. Dafür danke ich allen Turnern, mit welchen ich einen grossen Teil meiner Freizeit verbrachte, herzlich.
August Scherzinger

Jugendriege Kaltbrunn 1953 – 2003

An der Vorstandssitzung vom 7. September 1953 im Restaurant Bahnhof wird die Jugendriege Knaben von Kaltbrunn gegründet. Die erste Probe (Training) soll bereits am 12. September 1953 stattfinden. Die Jugendriege leitete Anton Zahner.

Vorstand 1953:

Präsident: Zünd Rudolf
 Vize: Zahner Leo
 Oberturner: Imper Otto
 Vize Oberturner: Aarburg Franz
 Aktuar: Giger Rudolf
 Kassier: Zwicker Paul
 Revisoren: Vollmar Gallus, Alois Trier

Einige Daten aus der Geschichte der Jugendriege:

1954: Die Jugendriege wirkte bereits am Turnerchränzli mit, welches am Neujahrstag und am 3. Januar 1954 über die Bühne ging.

1955: Die Anzahl der Jugendriegler nimmt stetig zu. Bereits 25 Knaben besuchen die Proben. Mit Paul Zwicker wurde für die grosse Jugischar ein zweiter Leiter gefunden.

1956: Am 24. Juni besuchte die Jugendriege

den Jugendrietag in Rorschach. Die Bahnkosten übernahm der Turnverein. Für die Festkarte hat jeder Teilnehmer selber aufzukommen. Sie kostete damals Fr. 1.80.

Die Jugendriege Kaltbrunn meldete sich für die Freundschaftswettkämpfe im Rahmen der Fahnenweihe der Jugendriege Benken vom 3. Juni an. Leider konnten die Jugendriegler nicht mitmachen, und die Abmeldung an den Turnverein Benken wurde auch noch vergessen.

Eine Turnhalle ist in Planung.

1958: Ein grosser Traum ist in Erfüllung gegangen. Am 7. September 1958 wurde die Hauswiesenturnhalle mit Schulhaus eingeweiht.

1963: Zur Jugendriegen-Fahnenweihe vom 25. und 26. Mai lud man die Jugendriege von Rickenbach zu einem Freundschaftswettkampf ein. Am Samstag massen sich die beiden Riegen an verschiedenen Disziplinen. Der grosse Festakt der Fahnenweihe fand dann am Sonntag statt. Präsident war damals Anton Zahner. Er durfte die Fahnenpaten Elsbeth Eberle und Josef Bisig begrüssen.

Nachtrag der Sitzung vom 7. Sept. 1953 im Rest. Bahnhof.

Es wurde beschlossen eine Jugendriege zu gründen, und die erste Probe wurde auf den 12. Sept. 1953 bestimmt. Als Leiter stellte sich der Aktivist Anton Zahner zur Verfügung.

Der Aktuar:

Giger Rudolf



Mit den Worten des Fahngöttis: Die Fahne soll ein Zeichen der Gemeinschaft, der Kameradschaft, des Aufwärts und des Vorwärts, ein Zeichen des Kampfes und Verzichtes, aber auch der gegenseitigen Hilfsbereitschaft sein, werden die Fahnen von der Hülle befreit.

Jugendriegenleiter waren damals Bruno Zwick und Adolf Winiger. An einer vorherigen Vorstandssitzung wurde Max Küttel zum ersten Jugiführer vorgeschlagen und gewählt.

1978: An der Hauptversammlung vom 18. März 1978 wird Willi Steiner zum Jugendriegenleiter gewählt. Erwähnenswert ist Willi deshalb, weil er das Amt als Jugileiter bis zur

HV vom 19. März 1994 innehatte. Vom 26. bis 28. Mai findet das Einweihungsfest vom Oberstufenzentrum mit der Turnhalle statt.

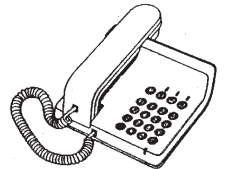
1990: Eine JUKO wird gegründet. Erster JUKO-Chef wird Ernst Pletscher, der 1993 von Maria Schnyder abgelöst wurde. Sie übte dieses Amt 10 Jahre, bis zur Hauptversammlung 2003, aus.

2003: Am 19. Dezember feiert die Jugendriege Knaben das 50-jährige Jubiläum. Der JUKO-Chef Daniel Zahner kann zu diesem «Steldichein» 16 ehemalige und noch aktive Jugileiter sowie JUKO-Chefs begrüssen.

Daniel Zahner



Urs Hager
Elektro- und
Telefon-Anlagen
8722 Kaltbrunn



Tel. 055 293 55 88 • Fax 055 293 55 89 • Natel 079 442 55 88



Wenn er Ihr Auto entdeckt:

relax


ZÜRICH

Wir sind da.



ZÜRICH
VERSICHERUNGEN

Zahner Werner, Sonnenberg 24, 8722 Kaltbrunn

Telefon 055 283 23 24

Fax 055 293 52 08

Gossauer Weihnachtslauf

Am St. Nikolaustag trafen sich vier Mädchen und vier Knaben um nach Gossau zu fahren. Als wir dort ankamen, war bereits eine riesige Menschenmenge beim Start versammelt. Lisbeth verabreichte jedem Kind ein Traubenzucker und kümmerte sich anschliessend um die Startnummern. Bei eisiger Kälte zogen sich die Kinder um und tranken dankbar den heissen Tee, den Lisbeth aus ihrer Tasche zauberte. Gespannt beobachteten wir, wie unsere kleinste Teilnehmerin versuchte einen guten Startplatz zu ergattern. Schon ertönte der Startschuss. Marcia spurtete los. Sofort machte sich nun Mario bereit. Schnell zog er die Jacke aus und übergab sie Lisbeth für den Jackentransport zum Ziel. Auch er bewältigte die Strecke mit einer ausgezeichneten Laufzeit. Karin, angefeuert von ihren Eltern und Jessica von ihrem Gotti, starteten in der nächsten Kategorie. In der Zwischenzeit war es dunkel geworden und die Strassen von Gossau wurden mit warmen Weihnachtslichtern beleuchtet. Der Samichlaus machte seine Runde und verteilte Biber. Es roch nach gerasterten Würsten und warme Getränke wurden an Ständen feil geboten. Nun war es auch für Sandro, Stefan und Adrian an der Zeit sich zum Start zu begeben. Jacken und Mützen ausziehen, Schuhe kontrollieren und schon ertönte der Knall. In der Hoffnung einen guten

Rang zu erreichen, rannten 175 Knaben los. Marion durfte als Nächste starten. Leider fing es an zu regnen, doch Marion schien das egal zu sein. Tapfer, trotz nasser und zum Teil glatter Strasse, erreichte sie das Ziel. Unsere letzte Teilnehmerin, Jasmin, musste die längste Strecke laufen. Nass rannte auch sie ins Ziel. Mit einer Schar zufriedener Kinder, die stolz darauf waren, solch grossartige Leistungen vollbracht zu haben, kehrten wir nach Hause zurück.

Ein herzliches Dankeschön an Lisbeth und Hubert, welche die Kinder mit Traubenzucker und heissem Tee versorgten, Startanweisungen gaben und den Jackentransport organisierten. Ihr habt die Kinder ausgezeichnet betreut.

Rangliste

Schülerinnen 1995/1996 – 1460 m

98. Marcia Steiner

Schüler 1993/1994 – 1460 m

87. Mario Steiner

Schülerinnen 1993/1994 – 1460 m

197. Jessica Broger, 203. Karin Pfister

Schüler 1991/1992 – 1460 m

40. Adrian Hämmerli

51. Sandro Steiner, 113. Stefan Steiner

Schülerinnen 1991/1992 – 1460 m

126. Marion Schnyder

Schülerinnen 1989 / 1990 – 2180 m

54. Jasmin Mettler

Fränzi Hämmerli

Meitliriese am Turnerkränzli

Auch wir, die kleinen Mädchen, standen passend zum Motto mit 11 lästigen Fliegen und 14 quirligen Mädchen auf der Bühne im Kupfentreff. Zu Chiuaua von DJ Bobo tanzten die Mädchen einen lüpfigen Tanz, bevor sie von den Fliegen sich doch etwas gestört fühl-

ten. Doch diese vertrieb man schnell und nach dem montierten der Fliegengitter an den Fenstern konnten diese ihr Tänzchen auch fortführen! Allen hat es riesig Spass gemacht und kaum ein Mädchen verpasste dann auch die Proben, selbst in den Herbstferien! Iris Danuser



Artho Paul
8722 Kaltbrunn

Telefon 055/283 17 16
Telefax 055/283 17 83
Natel 079/419 65 12

**Zimmerarbeiten • Bedachungen
Fassadenbau • Spenglerarbeiten**

Das Neueste vom Profisaugen

Kärcher Nass-/Trockensauger

NEU!

ab 350,-
inkl. MwSt.



Art.Nr. 1.426-102

Die neuen Kärcher Nass-/Trockensauger mit schlagfester Kunststoffbehälter oder solidem Edelstahlgehäuse. Inhalt 27 l, 1.200 Watt.

Art.Nr. 1.426-007

KÄRCHER

*Berchthold
Steiner og

Traktoren + Landmaschinen, 8722 Kaltbrunn
Tel. 055 283 18 33 / 055 283 19 18



Chlausturnier der Jugi

Am Freitag, 5. Dezember 2003, besammelten sich alle Knaben der Jugendriegen, der Gerätetriege und der Nationalturner in der OSZ Turnhalle. Gegen 60 Kinder redeten, schrien oder hüpfen in der Halle herum.

Nach einem kurzen Einlaufen wurden anzahlmässig gleich grosse Gruppen gebildet. Vom Erstklässler bis zum Oberstufenschüler und vom Geräteturner bis zum Nationalturner waren die Mannschaften quer durchmisch.

René Steiner erklärte den weiteren Verlauf des Abends. In der Hauswiesen-Turnhalle wurde Unihockey gespielt und in der OSZ-Turnhalle waren «Bänklitschutzen» und «Ball an die Wand» angesagt. Nach einem bestimmten Spielplan mussten sich die Mannschaften zur richtigen Zeit am richtigen Ort einfinden, was auch sehr gut funktionierte.

Natürlich wurde auch gespielt, gekämpft (meistens fair) und gerannt. Zum Glück durf-

ten nicht alle Spieler auf einmal aufs Feld. Wenn man nach dem Hinterher-jagen eines Balles keine Puste mehr hatte, konnte man sich einfach gegen einen ausgeruhten Mitspieler auswechseln lassen. Und das war im Verlaufe des Turniers von Vorteil!

Nach den Spielen musste man sich schnell umziehen. Immer noch verschwitzt, ausser Atem und mit roten Köpfen besammelten sich die Jungs am Turnierende in der OSZ-Halle zur Rangverkündigung. Kommt der Samichlaus, oder waren wir übers Jahr so folgsam, dass gar kein Chlaus nötig ist? Einige stellten sich diese Frage mit schlechtem Gewissen und un-gutem Gefühl. Der Samichlaus konnte leider nicht persönlich vorbeikommen, da er bereits zum nächsten Haus musste. Trotzdem erhielt jedes Kind beim Ausgang ein Chlaussäckli gefüllt mit Nüssli, Biberli, Schöggeli, Guetzli, Sugus und Mandrinli.

Daniel Zahner

WKKWKK Kaltbrunn AG
CH-8722 KaltbrunnTel. 055 293 21 21
Fax 055 293 21 29

Der Experte für Stanzteile

Die WKK setzt auf Fairness im Sport und
erfreut sich an Spitzenleistungen

Malergeschäft Peter Ciresa AG

Reto Ciresa Eidg. Dipl. Malermeister

Müllisperg 3 8722 Kaltbrunn

www.ciresa.ch

079 350 96 80

maler@ciresa.ch

Wir empfehlen uns für Malerarbeiten , Aussenisolationen

Ihre offizielle Honda-Vertretung Garage Theodor Stüssi Carrosserie / Spritzwerk

Uznacherstrasse 57 8722 Kaltbrunn

Tel. 055 283 19 37

www.stuessi-kaltbrunn.ch



Bediente Waschanlage täglich geöffnet



- Offizielle Honda Vertretung
- Service und Reparaturen aller Marken
- Garage
- Carrosserie
- Spritzwerk / Lackiererei
- Autoglaserei
- Pneuservice
- Tuning und Autozubehör
- REMUS-Auspuffteile
- Showroom
- Neuwagen
- Occasionen
- Leasing / Finanzierung
- Versicherungsschaden

Schuhsammlung

Am 8. November 2003 führte die JUKO die alljährliche Schuhsammlung durch. Die Kinder besammelten sich alle um 13.15 Uhr beim OSZ. Etwa um 13.30 Uhr teilte Daniel Zahner den Leitern die Pläne für die Tour aus. Die Kinder mussten sich dann auf die Leiter aufteilen, so dass jeder Leiter etwa gleich viele Kinder hatte. Dann ging es los! Die verschiedenen Gruppen marschierten in ihr Revier und sammelten die Schuhe ein, die bereitstanden. Als es keine mehr hatte, kehrten die Gruppen, zum Teil ein bisschen erschöpft, in das Altbreiten Schulhaus zurück. Dort gab es einen feinen

Zvieri: Zopf mit Schoggi oder Zopf mit Salami, den wir am Jugifest in Benken gewonnen haben. Nach dem Zvieri tobten einige noch auf dem Spielplatz herum, andere gingen nach Hause.

Ein herzliches Dankeschön denen, welche die nicht mehr gebrauchten Schuhe an die Sammlung gaben.

Ein grosser Dank auch an die Firmen Harder Jakob, Holzbau und Steiner René für die beiden Busse.

Nadja Lendi und Janine von Aarburg

Chlausabend der grossen Mädchenriege

Als alle um 18.00 Uhr vor dem Kupfentreff besammelt waren, erklärten Janine von Aarburg und Nadja Lendi den Orientierungslauf. Man musste verschiedene Fragen beantworten. Wenn man alle Fragen beantwortet hatte, musste man zum Wald oben an der Federnfabrik gehen. Unter der Eisenbahnbrücke hatte es einen Hinweis, man müsse der Strasse nachgehen, man sieht dann schon wo man an-

halten müsse. Als wir beim Feuer ankamen, warteten wir auf die letzten. Einige mussten dann eine Geschichte vorlesen. Später bekamen wir einen Punsch vom Samichlaus und Schmutzli. Als wir in einer Reihe standen erhielten wir noch ein Chlaussäckli. Dabei möchten ich mich noch bei Janine und Nadja für den tollen Abend bedanken.

Daniela Gähler

Chlausabend der kleinen Mädchenriege

In diesem Jahr hatte der Samichlaus mal keine Zeit, um die kleine Mädchenriege zu besuchen. Doch hat er sich Zeit genommen, um uns einen Brief zu schreiben, warum er leider keine Zeit hatte zu kommen, und was er das ganze Jahr so bei uns beobachtet hatte. Er lobte natürlich das Mitmachen an den verschiedenen Turnanlässen sowie das schöne Programm am Turnerkränzli. Auch dass die 2. Klässler den 1. Klässlern ein Vorbild sein sollten und ihnen helfen, wenn sie etwas nicht gleich verstehen oder können! Zum tadeln hatte er eigentlich nicht viel, ausser dass alle manchmal eine geschwätziige Bandi sind und den Leiterinnen ein bisschen besser zuhören

sollten. Kurz und gut war der Samichlaus mit uns sehr zufrieden, und zur Belohnung vergass er auch die feinen Samichlaus-Säckli nicht, uns vor die Türe zu legen! Auch eine schöne Geschichte, wieso der Samichlaus einen Schmutzli hat, legte er uns in die grossen Juttensäcke, damit uns die Leiterin diese auch vorlesen konnte. Mir ein paar schönen Weihnachts-Liedli von verschiedenen Mädchen gespielt, feinen Nüssli, Manderinli und Punsch, genossen alle den gemütlichen Chlausabend an der Wärme und so sind wir schon jetzt gespannt, ob der Samichlaus das nächste Jahr wieder den Weg zu uns findet.

Iris Danuser




	acer Partner Notebooks und PC's zu günstigen Preisen, siehe www.acer.ch
	Installation und Reparaturen vor Ort, Hilfe bei Viren und anderen Problemen
	Flachbildschirme, Drucker, ADSL-Modem und Beratung, Homepage, Hosting, E-Mail, Software

AWARDIC

Intranet & Internet Consulting

AWARDIC GmbH
Guido und Marcel Hofstetter
Uznacherstr. 51
8722 Kaltbrunn
055 293 51 56
hofstetter@awardic.ch

 @SMS Personal Outlook
Versand direkt aus Outlook
sms.awardic.ch 9 Rp. pro SMS



www.awardic.ch · www.mailmarkt.ch · www.ch.ag · shop.awardic.ch

AnTsaT AG

8722 Kaltbrunn, Rickenstrasse 1

Die digitale Zukunft in Kaltbrunn

Immer Top-Angebote

Tel. 055-283 27 52
Fax 055-293 54 17

<http://www.antsat.ch>
antsat.ag@bluewin.ch

- Radio

- TV

- HiFi

- Video

Martin Eberhard



Eidg. Dipl. Sanitärinstallateur
Neu- und Umbauten
Reparaturen
Boilerentkalkungen
8722 Kaltbrunn

Tel. 055 283 16 83 Fax 055 283 45 86 Natel 079 631 06 66


Schon probiert?
Einfach ein «Pajass» verlangen.
Das einzigartige Brot!



Bäckerei
von Aarburg
8722 Kaltbrunn


Landi

KALTBRUNN-RIEDEN

8722 Kaltbrunn
Telefon 0552935055

Ihr Partner für:

- Getränke
- Haus + Garten
- Futtermittel
- Tankstelle, Heizöl
- Shell - Gasdepot

SPEER

IHR DORF- UND SPEISERESTAURANT
MIT KEGELBAHNEN

8722 KALTBRUNN 055 283 13 06



Chlausabend der FR + TR am 8. Dezember

Viele Frauen aus allen Riegen versammelten sich warm gekleidet beim OSZ und warteten auf die Weisungen von «oben». Eveline gab das Programm bekannt und erklärte, dass wir zuerst zur Ruine Bibiton spazieren. Es war eine trockene und sternenklare Nacht. Schon von weitem sahen wir die Lichtlein bei Bibiton, und wie bei einer richtigen Burg war der ganze Hof mit Teelichtern erhellt, und ein schöner Christbaum markierte das Zentrum.

Zum Aufwärmen durften wir uns mit heissen Getränken bedienen. Schon bald sahen wir den Samichlaus mit Begleitung, der uns offensichtlich besuchen wollte. Wir rückten alle etwas zusammen, denn die Fackeln der Schmutzlis gaben Wärme ab. Der freundliche Samichlaus erzählte uns eine tiefsinnige Geschichte. Sie handelte von Nina, die ständig mürrisch und überhaupt nie fröhlich war. Ein goldener Stern begegnete dem Mädchen und half ihm, über den eigenen Schatten zu springen und einfach und spontan etwas Gutes zu tun. So erlebte Nina, wie man viel Freude emp-

fängt, wenn man selber Freude schenkt. Die Fröhlichkeit begleitete fortan das junge Mädchen. Unser Samichlaus ermunterte uns, auch des öftern etwas Gutes zu tun.

Dann durften alle auf einen Papierstern geheime oder sehnliche Wünsche schreiben und an den Christbaum hängen. Nach diesem adventlichen Akt wanderten wir zurück ins Dorf.

Im hübsch dekorierten Bahnhöfli wurde uns ein bunt gemischter Salat und ein feines Gemüsepastetli in Sternenform serviert. Als wir so gemütlich beim Nüssli knabbern und Schöggeli naschen waren, kam nochmals ein Samichlaus vorbei. Einigen Frauen brachte er Münsterli aus dem Turnleben in Erinnerung. Fest getadelt wurde aber niemand, und der Samichlaus war auch anstelle eines Gedichtes mit einem Witz zufrieden. Der ganze Abend stand unter einem guten Stern, und wir erlebten zusammen einen gemütlichen Chlausabend.

Im Namen aller Turnerinnen richte ich an die Organisatorinnen Silvia, Erika, Vreni und Eveline ein herzliches Danke und Bravo. *Annelis Egli*

Afk

Fahrschule
 055/283 16 18
 079/355 15 55

Fahrschule

Toni Kalberer, Kaltbrunn

- *Auto*
- *Motorrad*
- *Verkehrskunde*
- *Verkehrstheorie*
- *Weiterbildungskurse*

Eberhard Martin 8722 Kaltbrunn

Trax- und Baggerunternehmung, Tiefbau, Sonnenberg 48
 Telefon 055 / 283 13 48 Natel 079 / 693 94 63



Strassenbau - Aushub und Planie -
 Umgebungsarbeiten - Steinblock-Mauern -
 Drainage und sämtliche Grabenarbeiten



building.services.group

Effizient, professionell
 und aus einer Hand:
 Wir bieten überzeugende
 Lösungen.

Hälg & Co. AG - Heizung, Lüftung, Klima, Kälte
 Zweigstelle Uznach, Christian Fuhrer, Tel. 055 280 13 25
 Servicestelle Kaltbrunn, Paul Baumann, Tel. 055 283 22 46

engineering.installation.facility management.contracting

www.haelig.ch

Ribel-Turnstunde

Die Turnstunden mit Susi und Maria sind immer intensiv und abwechslungsreich. Weil es Winter ist und wir nicht ins Freie können, haben wir beschlossen, ein Rezept zu kochen und dann aufzuschreiben: Echter Kaltbrunner Ribel. Der passt besonders gut an einem gemütlichen Winterabend.



Ribel-Rezept für zwei Personen

Die Zubereitung von Ribel braucht Geduld – er schmeckt dafür dann auch umso besser. Am besten leicht überzuckert mit Milchkaffee oder Ovomaltine an einem nebligen Herbstabend.

Man nehme:

- 2 Tassen Ribelmehl, erhältlich in der Landi
- 1 gestr. Kaffeelöffel Salz
- Fondo Fino (Fett)
- 1/4 l Vollrahm
- 1/4 l Milch
- 1/4 l Wasser

Ribel- Mehl mit Salz vermischen und mit kochendem Milch-Wassergemisch übergiesen. Lasst dann diesen polentaähnlichen Brei einige Stunden oder über Nacht zum Aufquellen stehen.

Das Fett in einer Bratpfanne zergehen lassen. Die Mais-Masse hineingeben und unter ständigem Rühren bei nicht zu grosser Hitze langsam rösten.

(Achtung: es empfiehlt sich, den Fernseher nicht einzuschalten, da sich sonst die Küche mit Rauch füllen könnte !!)

Nach und nach etwas Rahm dazugeben und während ca. 30 Minuten weiter «ribeln» bis feine, goldgelbe geröstete Krümelchen entstehen. En Guete

Zita, Marlis, Cilly und Annemarie



Frauenriege 1 am Turnerkränzli

Zu dem Motto «Hinter Gittern» gestalteten auch wir, die Frauenriege 1, mit rassigen Hausfrauen und deren Einkaufswagen sowie mit den konträren Gloscharen, so finden wir, eine zackige und urchige Vorführung! Mit einer stolzen Anzahl von 28 Turnerinnen standen wir auf der Bühne und präsentierten so stolz unsere Riege! Für mich war es eine schöne

und angenehme Vorbereitungszeit und alle gaben wirklich alles. Ich möchte mich nochmals bei allen recht herzlich für das tolle Mitmachen bedanken und ich bin wirklich auch ein wenig stolz, dass immer fast alle aus unserer Riege auf der Bühne stehen und mit dabei sind. Also, ich freue mich schon auf nächstes Mal!

Iris Danuser



Ihr Fachmann für Sanitär & Heizung

Planung Neubau Umbau Reparaturservice



Hämmerli AG Sanitär Heizung Spengler
Bahnhofstrasse 11 **8722 Kaltbrunn**
Tel. 055 293 31 90 Fax 055 293 31 91

Wortbrösmeli: Abwechslung aus der XL-Turnstunde

Für Heidi und Vreni gibt's nur eins,
Abwechslung ist Thema Numero eins.

Gerne greifen wir mal zu den Holzstäben,
den langen, bei lüpfigen Klängen.

Beim Einlaufen muss schon etwas gehen:
Kopf hoch, Bauchmuskeln spannen, Arme
schwingen, so kann uns die Musik in eine su-
per Laune bringen.

Was wäre eine Turnstunde ohne Massage,
drum gibt's bei unserem Ausgang keine
Karambolage.

Das eine Mal vergnügen wir uns mit dem Seil,
das finden wir megageil,
das andere Mal mit den Keulen,
ohne zu heulen
oder wenn's rund gehen soll mit dem Reif.

Sogar ausserhalb der Turnhalle wissen wir uns
gut zu bewegen,
um die Gemütlichkeit im Brüggli zu pflegen.

Leider geht Heidis und Vrenis abwechslungs-
reiche Leiterzeit dem Ende zu, und wir suchen
in Gedanken nach Ersatz ohne Ruh.

Auch balancieren wir liebevoll mit den
Flaschen,
dabei fühlen wir uns nicht als Flaschen.

Einmal ein junger charmanter Mann...
da wären unsere Bewegungen gefühlvoll
und unsere Gedanken fantasietoll.

Farben können uns entzücken,
wenn flatternde Seidentüechli im Walzertakt
Richtung Himmel rücken.

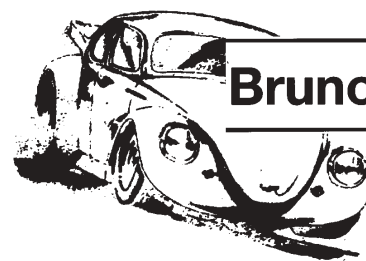
Oh, wir kämen ins Wanken, wir Schlanken.
Sei unsere zukünftige Leitung weiblich oder
männlich, für alles Neue sind wir empfänglich.

Beim Ballspiel kommt bei uns nur einer zu Fall,
unser Ball.

Für uns gilt: Abwechslungsreiches Turnen ist
eine Leidenschaft, die in uns neue Kräfte
schafft.

Auch mit dem Gummi-Band wissen wir zu üben,
sachte dehnen, dass die Muskeln sich fügen.

Gisela Rüegg



Bruno Bachmann

8722 Kaltbrunn
Tel. 055 283 11 70



MOBILE SANDSTRAHLEREI

Kurt Minder
8722 Kaltbrunn
Tel. 055 283 20 01

Empfiehlt sich für Sandstrahlarbeiten aller Art.

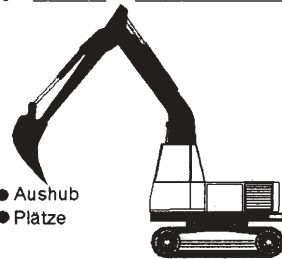
Schnyder Transporte + Tiefbau

8722 Kaltbrunn

Tel. 055 / 283 24 84
Natel 079 / 218 22 75

- Kieslieferungen
- Umgebungen
- Leitungsbau

- Aushub
- Plätze



Neubauten / Umbauten / Küchenbau
Gasterstrasse 6, 8722 Kaltbrunn
Tel. 055 283 29 35, Fax 055 283 28 10

Pelikan Küchen

Benknerstrasse 9
8722 Kaltbrunn

Tel. 055 283 16 68
Fax 055 283 16 86

M. SCHATT
055/283 37 24

PLANUNG
HOCHBAU

SCHATT AG
KALTBRUNN

F. SCHATT
055/283 20 62

UNTERLAGSBÖDEN
FLIESSBÖDEN
ABDICHTUNGEN



PLANEN & BAUEN

Herzliche Aufnahme und sehr polysportives Angebot

Bereits sind gut vier Monate vergangen, seit ich die erste Turnstunde der Männerriege besucht habe. Obwohl ich fast alle Männerrieger kannte, war es irgendwie doch ein komisches Gefühl, nach 29 Jahren bei der Aktivriege, mich nun in einem anderen Turnerkreis zu bewegen. Bezeichnenderweise für die Polysportivität der Männerriege, und natürlich auch des schönen Wetters zuliebe, gestaltete sich dieser Abend vom 12. Aug. in Form einer Velofahrt nach Weesen. Die anschliessende Erfrischung im Walensee gehörte zur Selbstverständlichkeit wie der Apéro am direkt am See gelegenen Restaurant. Dass dieser nicht bei allen Männerrieglern gleich lang ausfiel, ist so verständlich wie die Tatsache, dass man nicht ohne Zwischenhalt von Weesen nach Kaltbrunn fahren kann. Dieser «angeschriebene Verpflegungsposten» in Schänis entpuppte sich hartnäckiger als vielleicht manchem lieb war! Auf jeden Fall bin ich nicht der Erste, der gleich bei seiner ersten Turnstunde in der Männerriege «leicht verhockt» ist.

Die erste richtige Turnstunde liess noch etwas auf sich warten, da noch eine Vorführung über «gesundes Schlafen» (siehe Regenbogenpresse in der letzten Ausgabe) und eine Geburtstagsfeier auf dem Programm standen. Doch dann galt es ernst, denn das Turnerkränzli nahte mit Riesenschritten. Freilich, das gewählte Thema «Babysitter», zum Motto «hinter Gitter», liess es verantworten, nicht den ganzen Abend als Baby zu verbringen.... So lernte ich schon in einer der ersten Turnstunde, nicht ganz unerwartet, das Faustballspiel kennen. Aber auch Badminton und Fussball (mit einer speziellen Art zu punkten)

gehörten zu meinen Premieren. Da der Kupfentreff im November wegen Kränzliproben nicht immer zur Verfügung steht, waren Alternativen gefordert. Mit einem vergnügten Abend im Bowlingcenter in Hinwil und dem von beiden Riegen gemeinsam erlebten Besuch im Therapeutischen Trainingszentrum Grünfeld in Jona zeigten sich die Verantwortlichen mit ihrem Angebot sehr innovativ. Aber auch in der Halle sorgt unser Leiter Franco Fortunato mit verschiedenen Varianten von Cirquits dafür, dass wir so richtig ins Schwitzen kommen. Sogar Step- Aerobic macht vor den Männerrieglern nicht Halt. Dafür war Florian Landolt verantwortlich, der von uns zu passender Musik einiges an Kondition abverlangte. Der gleiche Leiter verstand es am selben Abend bestens, die Turner zwischen 31 und 46 Jahren auf das Gerät Schaukelringe einzustimmen. Es ist anzunehmen, dass einige Männerrieger nach vielen Jahren, wenn nicht sogar erstmals, mit diesem Gerät Bekanntschaft machten.

Kurz vor Weihnachten erfreute uns noch Sisto Milano mit einer abwechslungsreichen Turnstunde. Besonders erwähnenswert und sehr innovativ waren die anspruchsvollen Übungen zum Thema «Gleichgewicht».

Die ersten vier Monate haben mir gezeigt, dass auch die Männerriege sehr polysportiv ist. Es bleibt nun zu hoffen, dass das vielseitige Turnangebot von den jüngeren Männerrieglern noch besser genutzt wird. Die Leiter hätten es verdient! Ich jedenfalls freue mich bereits auf die nächste Turnstunde am 6. Januar 2004.

August Scherzinger



GARAGE HÜEBLI · Kaltbrunn

Heupressen, Misten

Aushub-, Abbrucharbeiten

Grabarbeiten

Einkiesen

RUEDI

Lohnunternehmer · Baggerbetrieb

8722 Kaltbrunn

Telefon 055 / 283 44 14



Therapeutisches Trainingszentrum Grünfeld

Am Dienstag, 2. November 2003 besuchten die mittlere und die jüngere Riege das Therapeutische Trainingszentrum Grünfeld in Jona. Dank guten Beziehungen erhielten die Männerriege während rund zwei Stunden Gelegenheit, die Trainingsgeräte kennen zu lernen und auszuprobieren. Die einen wärmten sich auf den Velos auf und liefen anschliessend ihre Kilometer in einer virtuellen Landschaft. Wer wollte, konnte sich via Ohrenläppli den Puls messen lassen! Unter kundiger Leitung des Chefs Reto Feuerstein wurden wir in die korrekte Benutzung der Kraftgeräte eingeführt. Wehe, man streckte den Arm ganz aus oder

arbeitete zu schnell oder mit zu viel Gewicht! Ganz besonders angetan fühlten sich einige von der charmanten Assistentin. Manch einer liess sich denn auch zu einem Sondereinsatz hinreissen. Damit wir es nicht zu bunt trieben, dafür sorgte der Präsident höchst persönlich: Mit der Kamera verfolgte er die Männerriege und versuchte, jeden Turner im Schweisse seines Angesichtes abzulichten. Nach einem kurzen Drink in der Wirtschaft des Hauses kehrten einige direkt nach Kaltbrunn zurück, andere verpassten wohl die Einfahrt in die Hauptstrasse und mussten wohl oder übel eine Schlaufe ziehen. *Thomas Grünenfelder*



zuverlässig
günstig

**Elektro- und Kommunikations-
installationen**

Swisscom-Partner

Elektrofachgeschäft

Elektrizität + Erdgas

Uznacherstrasse 4, 8722 Kaltbrunn

Tel. 055/293 33 93 Fax 055/293 33 99

Bowling in Hinwil

Quasi zum Fasnachtsauftakt führen einige Männerriegler der jüngeren Riege ins Bowlingcenter Hinwil. Nachdem jeder mit den Spezialschuhen und einem Drink ausgerüstet war, konnte das Spiel losgehen. Einige Männerriegler zeigten gleich bei den ersten Würfeln, wen es zu schlagen galt. Andere versuchten zu Beginn ohne grossen Erfolg, die Kugel in die Mitte zu platzieren, doch bevorzugte diese ab und zu das kleine Gräbli rechts oder links der Kegel. Es schi-

en manchmal, als ob die Kugeln die Kegel schonen wollten. Aber nach einer Stunde verlief das Spiel mehr oder weniger ausgeglichen und jeder konnte sich auch mal über einen «lucky strike» freuen. Nach etwa zwei Stunden Spiel schienen Kraft und Konzentration der Spieler nachzulassen. So warf dann jeder noch ein letztes Mal seine Kugel nach hinten, ehe er die Bowlingsschuhe wieder mit seinen Strassenschuhen eintauschte. *Thomas Grünenfelder*

Chlaushöck

Wie jedes Jahr trafen sich die Männerriegler aller Riegen Anfang Dezember zu ihrem traditionellen Chlaushöck im Rest. Bahnhof. Nach einem währschaften Nachtessen und einer ersten Runde Lotto kündigte Präsident Toni Kalberer die diesjährige Überraschung an: Nicht etwa der Chlaus besuchte die Männerriegler, sondern die Frauen der F-Tour Kaltbrunn. In Form eines Sketches gaben sie Einblick in ihre Vorbereitungen und nahmen dabei den einen oder anderen Männerriegler aufs Korn. Träfe Sprüche und gezielt platzierte Witze brachten alle zum Lachen. Den absoluten Höhepunkt bildete ihr neues Turnerlied, frei nach der Melodie «Lasst uns froh und munter sein». Die fünfte und letzte Strophe gefiel den Frauen besonders:

«Schön dass ihr i dä Männerriege sind
Und dass jede dänn dä Spunte gfind
Jasse, päffe, schwätzä, luschtig ha
D'Hauptsach alli händ äs Bier parat,
d'Hauptsach alli händ äs Bier parat!»

Ob die Männerriegler von nun an diese Melodie zum Turnerlied anstimmen, können sie an ihrer nächsten HV beraten. Mit grossem



F-Tour-Frauen als Chläuse

Applaus dankten die Männerriegler den Frauen für die gelungene Überraschung. Anschliessend wurden noch zwei weitere Runden Lotto gespielt, wobei das Glück wie letztes Jahr etwas ungleich verteilt war. Nun, wer gewonnen hatte, wird es wohl verdient haben. Erdnüssli, Mandarinli, Nüsse und Marzipanmüsli rundeten den gemütlichen Abend ab.

Thomas Grünenfelder



**Lottomatch-
gewinner
Sisto Milano**

Faustball

Abendturnier in Waldkirch

Am Freitagabend des letzten Oktoberwochenendes ist immer das Turnier in Waldkirch. Zum Hallensaison-Beginn braucht es natürlich etwas Angewöhnung, und dass man gleich gegen das einheimische Waldkirch antreten musste, war sicher kein Vorteil. Die Kaltbrunner fanden auch kein Rezept, um den starken Anschlag des Gegners aufzunehmen. Daher verlor man klar mit 19:28.

Gegen die MR Gottshaus lief es besser, (18:15) und auch die MR Sulgen konnte bezwungen werden. (24:19) Eine ausgeglichene Partie spielte man gegen das routinierte Team aus Schwellbrunn, die erst am Schluss, leider zu Gunsten des Gegners entschieden wurde. (23:25) Oberbüren 2, dem späteren Turniersieger, konnte nur Kaltbrunn Parolie bieten. Vor allem in der zweiten Halbzeit lief es optimal, und man nahm, sprichwörtlich den Gegner auseinander.

(26:13) Leider nützte dieser hohe Sieg nicht viel, denn Kaltbrunn lag mit 6 Punkten hinter Oberbüren und Schwellbrunn, die je 8 Punkte erspielten. Im Rangspiel um den 5. Platz wurde wie im letzten Jahr das Team Just for Fun mit 23:20 geschlagen.

Rangliste:

1. Oberbüren 2. EM Team 2002,
3. Schwellbrunn, 4. Oberbüren 1,
5. Kaltbrunn, 6. Just for Fun, 7. Gottshaus,
8. Wigoltingen, 9. Waldkirch, 10. Hauptwil,
11. Sulgen, 12. Schwarzenbach

Grosshallenturnier in Rüti

Zum ersten Mal wurde Kaltbrunn von Rüti am Sonntag den 2. November an ihr Turnier eingeladen. Vor der anstehenden Meisterschaft

war dies nicht nur eine gute Vorbereitung, sondern man wollte auch drei Nachwuchsspieler etwas Grosshallenpraxis zugestehen.

Im ersten Spiel gegen Jona, die auch mit Routiniers und Junioren antraten, konnte Kaltbrunn klar mit 23:13 gewinnen. Ettenhausen war ein stärkerer Gegner, auch wenn wir nicht gewinnen konnten, hiess der Schlussstand nur 18:22. Gegen Full-Reuenthal und Rüti 1 wollte trotz gutem Spiel auch kein Sieg gelingen. Erst Schöffland wurde wieder geschlagen. Und im letzten Spiel gegen Rüti 2 wollte Kaltbrunn unbedingt gewinnen, damit eine gute Platzierung herauschaute. Leider ging das Spiel mit 17:20 zu Gunsten der Platzherren aus. Da aber alle Teams irgend ein Spiel verloren, konnte Kaltbrunn mit 4 Punkten und besten Plusbällen noch den 4. Rang ergattern.

Spieler: Flör, Toni, Peter, Kurt, und die Junioren Marc, Arbon, Florian,

Rangliste:

1. Ettenhausen 10 Punkte + 44 2. Rüti 1 10 P + 25, 3. Full-Reuenthal 8 P+ 22,
4. Kaltbrunn 4 P+ 7, 5. Jona 4 P – 19,
6. Schöffland 4 P – 30, 7. Rüti 2 2 P –44,

Kleinhallen - Turnier Lachen

Am Turnier in Lachen wollten Flör, Toni, Andi, und Peter wieder spielen, denn sie mussten ja den Pokal verteidigen. Hatten sie doch die Trophäe im letzten Jahr, nach X Jahren zum ersten Mal gewonnen. Nur zu Viert war dies jedoch kein einfaches Unterfangen, mussten doch 11 Partien von Mittag bis spät in die Nacht gespielt werden. Mit Lachen 1 bekamen sie gleich den ersten starken Gegner, der aber klar bezwungen wurde. Danach lief es

optimal, Spiel für Spiel gegen Pfäffikon, Reichenburg, Galgenen, Jona, Siebnen und Tuggen wurden von den Kaltbrunner gewonnen. Dann kam Uznach, auch schon mussten unsere Spieler eine Niederlage gegen den Gemeinde- Nachbarn einstecken. Es entwickelte sich auch eine hochstehende Partie, die knapper nicht ausgehen konnte, nämlich 23:22 für Kaltbrunn.

Nach dem wohlverdienten Nachessen ging es in die letzten Partien. Schmerikon wurde trotz vollem Magen klar besiegt. Nun kam es zum Schlüsselspiel gegen Altendorf, denn beide Teams hatten bislang noch keinen Punkt abgegeben. Es entwickelte sich wieder ein hochstehender Wettkampf, der von beiden Mannschaften alles abverlangte. Diesmal war das Glück aber auf der anderen Seite, denn Kaltbrunn verlor mit 20:21.

In der letzten Partie gegen Lachen 2 war ein Sieg natürlich Pflicht. Trotzdem mussten die vier Kaltbrunner den 2. Platz wieder einmal hinter Altendorf, die alles gewonnen haben, akzeptieren.

Meisterschaft der Junioren U15

Da man immer vor der Hallenmeisterschaft das Alter reduziert, konnten nur noch Spieler mit Jahrgang 1989 und jünger spielen. Auch bei den Kaltbrunnern fielen dadurch zwei Leistungsträger weg. Trotzdem wollten Florian Gmür, Jürg Helbling, Astrid Scherzinger, Andi Minder und Patrick Hofmann an der Meisterschaft mitmachen.

Am 9. November, in der Sporthalle Grünfeld Jona, hiess der ersten Gegner FB Elgg. Unser Team musste sich auf die neue Situation zuerst einstellen, hatten doch einige Spieler wenig Turnierfahrung. So wurde die Eröffnungspartie auch verloren. Gegen BSV Ohringen lief es dann viel besser, und unsere Spieler kamen

fast in ein Spielfieber, und so resultierte ein hohes 37:25. An das Gezeigte wollte man gegen Satus Schaffhausen natürlich anknüpfen, und bis zur Halbzeit wurde ein 5-Punkte Vorsprung herausgespielt. Da der Gegner danach einen Wechsel vornahm, und viel besser ins Spiel kam, musste mit 30:45 noch eine Niederlage eingesteckt werden. Im letzten Spiel dieser Runde musste Kaltbrunn noch gegen FBR Dägerlen antreten. Florian zwang mit druckvollem Angriff den Gegner in die Defensive, dadurch wurde der Aufbau und vor allem die Abwehr von Jürg und Astrid immer besser, was nochmals einen Sieg mit 34:24 zufolge hatte.

In der 2. Runde in Embrach spielten wieder die gleichen 5 Spieler. Gegen Jona 3 lief es gleich optimal, und ein klares 44:36 kam heraus. Danach mussten die Kaltbrunner gegen das beste Team des Turniers, STV Oberi 1 antreten. Mit 26:55 war das Resultat ernüchternd, denn man hatte schlicht keine Chance. Gegen STV Affoltern a.A. konnten unser Spieler lange mithalten, jedoch durch dumme Eigenfehler konnte die Führung nie übernommen werden, und man verlor mit 35:43. STV Oberi 2, war der letzte Gegner in Embrach, gegen den man leider bis zur Halbzeit 6 Bälle im Rückstand lag. Mit einer famosen Aufholjagd hiess es mit dem Abpfiff 45:45, und ein Punkt war gerettet. So müssen unsere Spieler mit 7 Punkten, und dem 8. Zwischenrang zufrieden sein. Der letzte Spieltag im Grünfeld Jona am 11. Januar 04 wird zeigen, ob sich die Kaltbrunner Nachwuchsspieler noch um einige Ränge verbessern können.

Meisterschaft 3. Liga

Auch wenn die 1. Kaltbrunner Mannschaft letztes Jahr abgestiegen ist, sind die meisten Gegner in der 3. Liga doch bekannt. Zum er-

markus müller
dipl. architekt eih

ernst ziegler
dipl. hochbautechniker ts



mz architektur gmbh

gewerbezentrum wilen
postfach
8722 kaltbrunn
tel 055-283 30 80
fax 055-283 30 40
mz.architektur@bluewin.ch



- Innenausbau
- Umbau
- Treppen
- Türen
- Einbauschränke
- Tische / Eckbänke

Telefon 055 283 12 44
Fax 055 283 44 24
Natel 079 423 39 88

AnTsaT AG

8722 Kaltbrunn, Rickenstrasse 1

Die digitale Zukunft in Kaltbrunn

Immer Top-Angebote

Tel. 055-283 27 52
Fax 055-293 54 17

<http://www.antsat.ch>
antsat.ag@bluewin.ch

- Radio

- TV

- HiFi

- Video

Elektro Eberle GmbH



- Elektroinstallationen
- Telefon-, ISDN-, SwissNet-Anlagen
- Einbruchmeldeanlagen
- Elektrobiologische Installationen

René Eberle
eidg. dipl. Elektroinst.
8722 Kaltbrunn
Tel. 055-283 21 10
Natel 079-631 24 87
Fax 055-293 51 43

- Projektierungen
- Installationskontrollen
- Elektrogeräte
- Reparaturdienst

sten Mal wurden an eine Meisterschaft auch zwei Junioren mitgenommen.

Am 23. November wurde in der Bollwiesturnhalle in Jona gestartet. Gegen TV Hinwil 1 lief es gleich hervorragend, und ein 25:14 Sieg stand auf dem Matchblatt. Das musste doch Sicherheit für die nächsten Partien geben. So war es auch, STV Wald (26:14) und

MR Horgen (21:16) wurden deutlich geschlagen. Mit STV Rüti 2 hatten die Kaltbrunner etwas mehr Mühe, doch am Schluss ging wieder unser Team mit 17:14 als Sieger vom Platz.

Da FBR Oberrieden 1 nicht am Turnier erschienen war, wurde auch das letzte Spiel forfait mit 30:15 gewonnen.

So standen die Kaltbrunner mit einem Bein schon in der Finalrunde, jedoch musste noch am 7. Dezember in der 2. Runde in Horgen die restlichen 4 Gegner zuerst geschlagen werden. Satus Rapperswil machte gleich viel Druck, und unser Team kam in Rückstand, was auch die erste Niederlage mit 15:19 zufolge hatte. Die Kaltbrunner Spieler konnten dies schnell wegstecken, und in der Folge wurde FBR Bäretswil (19:15) und FB Mönchaldorf 2 (20:17) geschlagen. Der letzte Gegner in der Vorrunde waren die Routiniers von TSV Jona 5. Bis zur Halbzeit wurde ein 8 Punkte Rückstand eingespielt, der danach nicht mehr aufzuholen war, und die Kaltbrunner mussten mit 19:23 die zweite Niederlage einstecken. Dennoch war die Finalrunde erreicht, und die Ausgangslage für den 7. Februar 04 in Rüti ist hervorragend, zumal die halben Punkte mitgenommen werden.

Gruppeneinteilung Finalrunde

1. Satus Rapperswil, 16 / 8 Punkte, +35
2. TSV Jona 5, 14 / 7, +65
3. MR Kaltbrunn, 14 / 7, +45



4. TV Rüti 2, 11 / 5, +49
5. TV Hinwil 1, 10 / 5, 0

Gruppeneinteilung Abstiegsrunde

6. FB Mönchaldorf, 9 / 4 Punkte, +7
7. FBR Bäretswil, 6 / 3, +21
8. MR Horgen, 6 / 3, -21
9. STV Wald, 4 / 2, -66
10. FBR Oberrieden 1, 0 / 0, -135

Faustball Nachwuchs

NEU

**jeden Dienstag ab 18.30 OSZ
für die Kleinsten ab der 1. Klasse
Faustball, das macht doch Spass**

Kurt Pfister

Erfolgreiches Kränzli 2003



Turnen allgemein

Vier neue J + S – Leiter für die Aktivriege!

Sehr erfreulich entwickelt sich weiterhin die Leiteraus- bildung bei der Aktivriege. Nicht weniger als vier Turner erlangten während den Herbstferien in einem 6- tägigen Kurs die Leiteranerkennung im Sportfach Turnen. Daniel Zahner und Guido Steiner liessen sich in Goldach ausbilden, während Andreas Meier und Adrian Scherzinger das nationale Sport- zentrum in Huttwil als Kursort wählten. Wir gratulieren diesen Turnern herzlich zur be- standenen Ausbildung und wünschen ihnen viel Befriedigung bei ihrer Leitertätigkeit.

August Scherzinger

Starke Kaltbrunner Vertretung an der Toggenburger DV in Eschenbach

Einmal mehr glänzten die Turnerinnen und Turner aus Kaltbrunn mit einer grossen Teil- nahme an der Toggenburger Delegiertenver- sammlung. An der von Verbandspräsident Gusti Güntensperger aus Eschenbach hervor- ragend geführten Versammlung schenkten folgende TurnerInnen ihre Aufmerksamkeit: Martin Eberhard, Pascal Jud, Toni Müller, Marcel Lendi und Adrian Scherzinger aus der Aktivriege, Charlotte Rüegg und Martina

Ritzmann von der Frauen- und Töchterriege sowie Toni Kalberer und Peter Schneider als Delegierte der Männerriege. Dazu gesellten sich weiter die drei TVK- Ehrenmitglieder Otto Imper, Anton Zahner und Ernst Pletscher, welche diese höchste Auszeichnung auch im Toggenburger Verband inne haben. Lisbeth Müller als Delegierte der Turnerinnenvereini- gung des Kantons St. Gallen und August Scherzinger als Vorstandsmitglied des St. Gal- ler Turnverbandes rundeten die 14 Personen starke Präsenz der Kaltbrunner ab!

Auch beim Traktandum Ehrungen sorgte der STV Kaltbrunn für positive Schlagzeilen, denn mit vier neuen J+S- Leitern steht er weit vor- ne in der Rangliste! August Scherzinger

Junge Turner stellen sich als Disziplinenleiter zur Verfügung

Die jungen Kaltbrunner Turner lassen sich nicht nur zum Leiter ausbilden, sondern sind auch bereit, Verantwortung zu übernehmen. So stellen sich gleich zwei 20- jährige Turner als Disziplinenchefs zur Verfügung. Im Hoch- weitsprung konnte als Nachfolger von Urs Hager Samuel Fäh gewonnen werden. Die



Coiffure
Damen & Herren
ANGELA EBERHARD
Grafenastrasse 10
8722 Kaltbrunn 055/283 45 80

Sprinter der Pendelstafette werden inskünftig von Andreas Meier in Topform gebracht, der damit Oberturner Roman Steiner in dieser Disziplin ablöst. August Scherzinger

Tolle Idee der politischen Gemeinde Kaltbrunn zum Kantonsjubiläum

Bekanntlich feierte der Kanton St. Gallen im Jahr 2003 sein 200- jähriges Bestehen. Von sportlicher Seite in bester Erinnerung ist sicher vielen noch die MUM- Stafette. Etwas Tolles liess sich zum Jubiläum auch die politische Gemeinde Kaltbrunn einfallen. Sie lud ende Oktober die Vorstände aller 67 Vereine zu einem gediegenen Nachtessen mit Unterhal- tung ein.

Vor allem der Bauchredner Roli Berner wusste die Gäste bestens zu unterhalten und auch miteinzubeziehen. Ich glaube, mit dieser netten Geste haben die Behörden den Stellenwert der Vereine und deren grosses - Engagement, vor allem im Jugendbereich, erkannt. August Scherzinger

Jean- Claude Leuba in den Vorstand des Schwingerverbandes gewählt.

An der Generalversammlung des Schwin- gerverbandes Rapperswil und Umgebung vom 14. November wurde der Mitturner und «Aktivmitglied-Kandidat» Jean- Claude Leuba in den Vorstand gewählt. Somit amten künftig nicht weniger als drei Kaltbrunner Turner in diesem grossen und starken Verband. Präsi- diert wird dieser von unserem Aktivturner Markus Schatt und als weiteres Vorstandsmit- glied stellt unser Leiter der Nationalturnerrie- ge, Othmar Schmucki, seine Dienste zur Verfügung. Wir gratulieren «Schanggi» zur ehrenvollen Wahl und wünschen ihm viel Befriedigung im neuen Amt.

August Scherzinger



Restaurant Rössli

IHR DORF- UND
SPEISERESTAURANT
IM HERZEN
VON KALTBRUNN

8722 KALTBRUNN, TEL. 055 283 40 60
(GENÜGEND PARKPLÄTZE VORHANDEN)
(GROSSE, GEMÜTLICHE, GEDECKTE GARTENWIRTSCHAFT)

Bügel-Fläschä zum verkaufä!

Mir händ vo dä
Chränzli-Tischdekoration
no leeri Bügel-Fläsche
(1,5 Liter)!

Fr. 2.– pro Stuck!

Wer eini oder mehreri wett,
cha sich bi dä
Angi Eberhard mäde!



Regenbogenpresse

«Böse Wiber» feierten ein Comeback...

Kürzlich feierte ein illustres Frauen-Quintett ein Comeback ganz im kulinarischen Sinn. Eine böse Männer-(Turner)-zunge behauptet auch nach über 20 Jahren noch, dass es sich bei diesen fünf braven Frauen um «böse Wiber» in den 80-iger Jahren handle. Wie dem auch sei, auf jeden Fall genossen die Turner- Frauen den gemütlichen Pizaabend in vollen Zügen. Dass es eine Fortsetzung dieser Treffs geben wird, daran zweifelt eigentlich niemand. Denn der Zufall will es, dass in den nächsten vier Jahren immer jeweils ein «böses Wib» einen runden Geburtstag feiern kann. Die fünfte im Bunde machte am kürzlichen Treffen den Anfang. Um welchen runden Geburtstag es sich jeweils handeln wird, überlassen wir der Fantasie der Leser! Gratistipp: Sie sind näher bei 20 als bei 90....

Wenn die Quartierbeiz zur Stammbeiz in später Stunde wird...

Wie aus gut unterrichteten Quellen zu erfahren ist, hat sich in Kaltbrunn eine sogenannte Quartierbeiz langsam aber sicher zu einem besonderen Treffpunkt gemausert. Das ungewöhnliche daran ist, dass dieser Treffpunkt nicht etwa Ausgangspunkt für einen be-

vorstehenden Abend ist, sondern Stelldichein zum Schlummertrunk. Die Tatsache, dass ausgerechnet am Dienstag in angesprochener Quartierbeiz das Licht länger brennt, lässt Spekulationen über Vereinszugehörigkeit offen. Auf jeden Fall soll es einen Sportler geben, der am Mittwoch später zur Arbeit gehe als an andern Tagen. Dass das harte Training in der Turnhalle der Grund sein soll, daran glauben wohl nicht alle Leser...

Wen wollten die Turner wohl im Pyjama sehen?

Diese Frage ist durchaus berechtigt, wenn man zu mitternächtlicher Stunde einem Turnkameraden einen Überraschungsbesuch abstattet, nur weil irgendwo noch das Licht brennt! Doch eines muss man den Aktivturnern zugute halten: Trotz sehr schlechter Witterung nahmen sie die terminierte Nachtwanderung in Angriff. Nach dem Treffpunkt im «Speer» suchten die Wanderlustigen drei Turnkameraden auf. Nach einem steilen Aufstieg zum «Wittenloh» folgte die Höhenwanderung zur «Frohen Aussicht», bevor der Abstieg zum eingangs erwähnten Turner im «Hegner» begann. Wer nun welches Pyjama (oder vielleicht Negligeé?) trug, das wissen für einmal nur die turnenden «Nachtwandervögel»!

Peter Vögeli-Beerli
Rickenstr. 4
CH-8722 Kaltbrunn

Detaillist mit
MIGROS
 Produkten

Mir gönd wieder is Jugi-Lager (2004)

Wer kann sich noch ans Jugilager von Bergün erinnern? Lange ist es her, seit dem Sommerlager 2001.

Aber Achtung: Das nächste Lager ist in Planung! Reserviert euch die Woche vom:

Samstag, 3. Juli bis Freitag 9. Juli 2004

Unter dem Motto «Viel Fun am See» werden wir nach Stansstad reisen und dort eine lustige und sportliche Woche verbringen.

Weitere Informationen folgen.

Daniel Zahner



Bild Mitte ist die Lagerunterkunft



Vereinskegeln zum 4.

Schon das 4. Mal machte unser Verein, die Frauen- und Töchterriege, gemeinsam am Vereinskegeln mit einer stolzen Anzahl von 16 Gruppen aus allen 4 Riegen, waren wir wieder der grösste teilnehmende Verein. Wir dürfen also unsere Belohnung dafür wieder bei einem feinen Spaghetti-Plausch im Rest. Speer einziehen und wieder mit einem hoffentlich lustigen und gemütlichen Fasnachts- Abend kombinieren!

Treffpunkt: Montag, 16. Februar 2004, 19.30 Uhr, Rest. Speer

Die interne Rangverkündigung werden wir wieder an diesem Abend abhalten. Falls du eine lässige Idee oder tolle Einlage für diesen Abend hast, melde dich doch bei Priska, Susi oder Iris. Also schreibe es schnell in deine Agenda! Bis bald
 Iris Danuser

Die Aktivriege präsentiert



7. Hallenfussballturnier



Freitag und Samstag
9./10. Januar 2004



Grosse Festwirtschaft



Bar-Betrieb und
Spaghettiplausch
an beiden Abenden



Spielbeginn Freitag ab 18:30 Uhr
Samstag ab 8:00 Uhr



Motto:



Grosser Turner-Maskenball

Samstag, 21. Februar, Kaltbrunn

Kupfentreff: Horizont

Speer: Charly

Rössli: Evi und Danny

**Bis 21.00
Gratisgetränk
zum Eintritt**

Barbetrieb

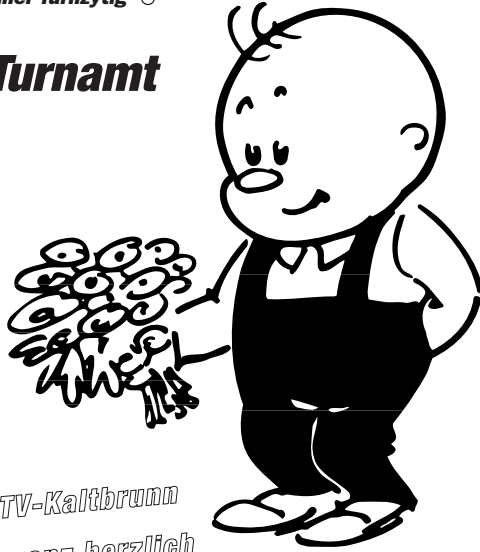
im Kupfentreff, Speer und auf dem Kirchenplatz

Zutritt nur ab 16 Jahren

Freud und Leid vom Turnamt

Geburtstage

Karl Rosenast	15. 1. 1934	70 Jahre
Callegari Trudi	11. 1. 1944	60 Jahre
Walter Rüegg	13. 1. 1944	60 Jahre
Helbling Sonja	3. 4. 1964	40 Jahre
Schwitzer Bea	28. 3. 1974	30 Jahre
Romer Simon	16. 2. 1984	20 Jahre



Geburt

Daniela und Christian Menzli
Jeanine am 10. 12. 2003

*Dä ganz STV-Kaltbrunn
gratuliärt ganz herzlich*

Marken-Pneus und Felgen zu absoluten Tiefstpreisen

055 615 14 50

pneuhaus rüdisüli

J. & N. Rüdisüli, Feld, 8718 Schanis

Kommen Sie bei uns vorbei
oder rufen Sie uns an...

Mo. und Fr. 8.00h - 12.00h
13.30h - 20.00h

Di./Mi./Do. 8.00h - 12.00h
13.30h - 18.30h

Sa. 8.00h - 12.00h

INKA/STV-KALTBRUNN 2003

Druck und Media AG
Uznacherstrasse 3
CH-8722 Kaltbrunn

Telefon 055 293 34 34

Fax 055 293 34 00

ISDN 055 293 50 11

info@ernidruck.ch

www.ernidruck.ch

Farbprospekte

Fachzeitschriften

Offsetdruck

Broschüren

Weiterverarbeitung

Geschäftsdrucksachen

Gestaltung

Bücher

Text und Bild

Websites

Datenmanagement

CD-ROM

Internet

Multimedia

Digitalkopie

Posterprint

Design kann auch sein

P.P.
8722 Kaltbrunn

**Die Bank der Region.
Seit 1848.**

**Geschäftsstelle
Kaltbrunn**

Schulhausstrasse 3
8722 Kaltbrunn
Tel. 055 293 30 60
Fax 055 293 30 70
www.banklinth.ch

Bank Linth 